

Die Meckemer Nuß

Informationen des SPD-Ortsvereins Meckenheim

Nummer 35

März 2000

Nach den Wahlen: Aus der Arbeit für die Gemeinde

Die Zeit vergeht wie im Fluge und schon ist wiederum mehr als ein halbes Jahr seit der Wahl im Juni 1999 vergangen. Die neue Meckener „Regierung“ unter der Leitung von Herrn Bürgermeister Dopp hat sich etabliert und begann mit der Arbeit. Wir von der SPD werden kritisch und konstruktiv fordernd unseren Beitrag leisten, dass nach 5 Jahren Stagnation wieder etwas zur Weiterentwicklung der Gemeinde geschieht. Themen gibt es genug:

Die Dorfkernsanierung war ein voller Erfolg. Wer die alten Gebäude, unbewohnt, baufällig und abrisssbedürftig kannte, wird den heutigen Zustand nur begrüßen können. Neue Wohnungen, Geschäfte, Parkplätze, geöffnete Freiflächen, neue Verkehrswege und sanierte alte Bausubstanz sind unter den SPD-Bürgermeistern entstanden. Allerdings sind noch nicht alle Projekte abgeschlossen, die schon seit 10 Jahren laufen. Die Gestaltung des Platzes vor der Katholischen Kirche ist eine der Hängepartien. Wir haben klare Vorstellungen, wie dieser Platz zu einem lebendigen Mittelpunkt von Meckenheim werden soll. Von daher drängen wir darauf, dass ein Cafe/Bistro in diesem Platz integriert wird, welches privatwirtschaftlich errichtet und betrieben werden soll. Eine schnelle Aufpflasterung des Platzes ist mit uns nicht zu machen.

Als der Gemeinderat vor vielen Jahren den Kauf des Anwesens Schröder beschloß, war eigentlich allen klar, dass das alte Gemäuer nicht nur abgerissen werden, sondern Platz für

etwas Neues machen sollte. Wir stellen uns unverändert vor, dass unser Rathaus zu einem Bürgerhaus umgebaut bzw. erweitert wird. Insgesamt wollen wir eine Begegnungsstätte für die Meckener Bürgerinnen und Bürger schaffen, in dem private und öffentliche Veranstaltungen stattfinden können. Der Gemeinschaftsgeist und das kulturelle Leben im Dorf werden dadurch neue Impulse bekommen. Wir werden auch zu diesem Thema, welches auch seit Jahren ruht, aktiv unsere Ideen einbringen.

Sichere Verkehrswege und eine Verkehrsberuhigung waren schon immer ein zentrales Anliegen der SPD-Politik in Meckenheim. Auch hier gibt es eine Hängepartie, die von den Anwohnern nicht mehr toleriert wird: Die Ortseinfahrt an der „Alten Ziegelei“. Schon Mitte 1997 haben viele betroffene Bürger und die SPD Vorschläge unterbreitet mit dem Ziel, die Maßnahme voranzutreiben. Um die verkehrsberuhigende Maßnahme so schnell wie möglich durchführen zu können, schlagen wir vor, die Planung und Umsetzung dieser Maßnahme sofort nach Rechtskraft des Bebauungsplanes zu beginnen.

In einer Anfrage weist die SPD daraufhin, dass mit der Anbindung an die neue B271 der Verkehr auf der Kreisstraße von Meckenheim nach Ruppertsberg deutlich zunehmen wird. Die SPD-Fraktion erwartet, dass der zur Zeit bestehende Ausbaustand dieser Straße nicht dem zunehmenden Verkehrsfluß gewachsen ist. Schon in früheren, verkehrs-



ärmeren Zeiten haben sich einige schwere Unfälle ereignet. Auf Basis dieser Initiative werden nun die Kreisverwaltung und das Straßenbauamt entsprechende Planungen und Maßnahmen einleiten.

Weitere Initiativen der SPD-Fraktion betrafen den Friedhof (Anzahl der Urnen- und Kindergräber) sowie eine mögliche Abböschung zum Fahrradweg gegenüber der Ausfahrt vom Hämmerlesberg, um auch hier die Verkehrssicherheit zu erhöhen.

Mit der Entscheidung über die Kostenverteilung und -Übernahme wurde die Maßnahme „Freiheitsstraße“ nun endgültig abgeschlossen. Die Historie und der Ablauf der Abwicklung dieser Maßnahme ist ein Lehrstück, wie man vieles nicht machen sollte. Wir werden darauf achten, dass sich so etwas nicht wiederholt.

Weiter auf der nächsten Seite!

20 Jahre Partnerschaft: **Meckenheim – Lugny**

Im diesem Jahr wird die offizielle Partnerschaft zwischen Meckenheim und Lugny 20 Jahre alt. Die Jubiläumsfeierlichkeiten sollen in Meckenheim vom 5. bis 8. Mai 2000 stattfinden.

Zur Erinnerung nachstehend einige Meilensteine der Entwicklung dieser Partnerschaft:

- ✓ 1963: erste Kontakte der Bürgermeister Margarit und Keller bei einem Treffen des Freundeskreises Rheinland-Pfalz – Burgund
- ✓ 1968: Besuch des College public de Lugny in Meckenheim
- ✓ 1972: eine Meckenheimer Delegation besucht die Weinmesse von Lugny
- ✓ 1978: eine Delegation aus Lugny besucht vom 25. bis 28. Mai die Meckenheimer Gässelkerwe
- ✓ 1980: die Bürgermeister Cotesat und W. Braun unterzeichnen die Partnerschaftsurkunde in Lugny
- ✓ 1981: die offizielle Partnerschaft wird in Meckenheim gefeiert
- ✓ 1982: Besuch der Meckenheimer Feuerwehr in Lugny.
- ✓ 1983: Gegenbesuch der Feuerwehr von Lugny in Meckenheim
- ✓ 1985: Einweihung des Sportplatzes von Lugny mit Teilnahme des SV05 Meckenheim.
- ✓ 1986: Radtour Meckenheimer Amateure nach Lugny und zurück (1300 km)
- ✓ 1990: Feier des 10-jährigen Jubiläums in Meckenheim mit den Bürgermeistern E. Braun und Berthaud
- ✓ 1991: Feier des 10-jährigen Jubiläums in Lugny mit den Bürgermeistern Berthaud und E. Braun.
- ✓ 1992: Treffen der beiden Grundschulen in Meckenheim.
- ✓ 1993: Besuch Meckenheimer Grundschüler in Lugny.
- ✓ 1996: die Radfahramateure besuchen mit ihren Ehepartnern nach 10 Jahren Lugny (mit dem Pkw!).
- ✓ 1996: Gemeinderäte von Meckenheim besuchen Lugny.
- ✓ 1997: Gemeinderäte von Lugny besuchen Meckenheim; der Freundeskreis Lugny- Meckenheim wird gegründet.

Weiter auf der nächsten Seite.

Fortsetzung von Seite 1

Fremdenverkehr ist in unserer Region eine wichtige Einnahmequelle. Von daher ist es notwendig, etwas für die Entwicklung dieses Dienstleistungszweiges zu tun. Hier ist auf ein Mix von öffentlich geförderten und privaten Maßnahmen sowie eine ausgewogene Einbeziehung aller Orte der Verbandsgemeinde Deidesheim zu achten. Mittelfristig muß das Ziel sein, die privatwirtschaftliche Seite zu stärken, die auch am meisten von der „Urlaubsregion Deidesheim“ profitiert. Die Bildung der Tourist Service GmbH ist ein Schritt in diese Richtung, wenn auch erst ein kleiner.

Wir werden die Tätigkeiten und weitere Entwicklung der Tourist Service GmbH mit großer Aufmerksamkeit verfolgen. Wir erwarten, dass die dort eingebrachten Beiträge der Gemeinde Meckenheim für den Ort sichtbare Vorteile bringt.

Zusammenfassend wird die SPD Meckenheim auch aus der Opposition heraus ihre Vorstellungen offensiv vertreten und versuchen, diese in den Ratsgremien umzusetzen.

Bitte richten Sie Ihre Anliegen an Ihre SPD- Rats- und Ausschussmitglieder.

W. Schwab

Dietrich-Bonhoeffer-Haus eröffnet!

Sonntag, 5.12.1999: zu Recht ist die protestantische Gemeinde Meckenhems stolz auf die vollbrachte Tat: das Dietrich-Bonhoeffer-Haus, das neue Gemeindehaus, wurde nach nur 8 Monaten Bauzeit seiner Bestimmung übergeben. Ein feierlicher Gottesdienst und die anschließende würdige Zeremonie zur Indienststellung des neuen Hauses war ein Höhepunkt für unser Dorf. Zumal im ökumenischen Kontext auch die katholische Kirchengemeinde vertreten war. Die Meckenheimer Nuß gratuliert recht herzlich!

Pfarrer Dietrich Bonhoeffer wurde als Widerstandskämpfer durch die Nationalsozialisten ebenso ermordet wie Pater Maximilian Kolbe, der Namensgeber des katholischen Gemeindezentrums. Beides waren bekennende Christen, die wegen ihres Glaubens und ihrer Überzeugung durch die Justiz der Nationalsozialisten und im Namen des deutschen Volkes ihr Leben lassen mussten.

Dieses Unrechtsregime, das - wie man sich erinnern muss - auf legalem Wege die Regierungsmacht erhielt, folterte und tötete auf grausamste Weise nicht nur mutige und bekennende Christen, sondern auch viele Sozialdemokraten und andere Demokraten, die eine andere politische Denkweise hatten und sich nicht „gleichschalten“ lassen wollten.

Übrigens war es ein geschichtliches Verdienst der deutschen Sozialdemokratie, daß sie am 23. März 1933 in dem durch SA und SS abgesperrten Sitzungssaal des Deutschen

Reichstages in Berlin als einzige Partei dem „Ermächtigungsgesetz“ Hitlers nicht zustimmte. Der damalige SPD-Vorsitzende Otto Wels hielt eine mutige Rede. Alle anderen Parteien, die Konservativen, wie die Liberalen stimmten für das Hitler-sche Gesetz.

Maximilian Kolbe am 14.8.1941 in Auschwitz, Dietrich Bonhoeffer am 9. April 1945 in Flossenbürg, nur knapp einen Monat vor der Befreiung Deutschlands von den Nazis.

So wird stellvertretend für alle Widerstandskämpfer im „Dritten Reich“ das Andenken in unserer Gemeinde wachgehalten.

Mit den Namen hängt das Erinnern zusammen: die Meckenheimer haben auch durch die Namensgebung ihrer Gemeindehäuser für unsere junge Generation Zeichen gesetzt.

H. Schwartz

Impressum:

Herausgeber:
SPD-Ortsverein Meckenheim

Verantwortlich:
Oliver Kästel
Raiffeisenstraße 8
67149 Meckenheim

Redaktion:
Wolfgang Seiberth
Wilfried Schwab
Heiner Schwartz

Druck:
City Graphic Team Mutterstadt
Tel. (06234) 5 07 03

Auflage: 1450

- ✓ 1998: Schülerbesuche sowohl in Lugny als auch in Meckenheim.
- ✓ 1999: Wein- und Käseprobe veranstaltet vom Freundeskreis Lugny-Meckenheim im Sängenheim zusammen mit Gästen aus Lugny.

Informationen aus und über die Partnergemeinde:

Die Winzergenossenschaft

Der Cave de Lugny (= Winzergenossenschaft) erhielt am 8.10.1997 das Qualitätszertifikat nach ISO 9002 für die Erfüllung der Anforderungen dieser internationalen Norm an das betriebliche Qualitätswesen, eine Auszeichnung auf die die Geschäftsführung und die Mitglieder mit Recht stolz sein dürfen. Eine nach den ISO-Regeln erforderliche Wiederholprüfung im Frühjahr 1999 wurde mit Erfolg bestanden.

Der Cave de Lugny unterrichtet regelmäßig Mitglieder und Kunden mit einem eigenen Informationsblatt, dem „Lettre de la Cave de Lugny“. Aus diesem Informationsdienst sind folgende Daten entnommen:

- durchschnittlicher Jahresumsatz: 150 Millionen Francs
- jährlicher durchschnittlicher Flaschenverkauf: 4 Millionen Stück
- Vom Verkauf laufen über die eigene Ladentheke:
 - Flaschen ca. 350.000 Stück
 - Offen (= vrac) ca. 2.000 Hektoliter

Zum Begriff „offen (vrac)“:

Wer in die Verkaufsstube des Cave geht, entdeckt, daß viele Franzosen ihren Wein an einer Art ‘Tankstelle’ im eigenen Kanister abholen - ein für uns ungewohntes Bild (aber billiger bei gleicher Qualität, wie das freundliche Personal immer wieder betont). Die Genossenschaft, ein Zusammenschluß der 3 Keller Lugny, Saint Gengoux-de-Scisse und Chardonnay, ist die größte in Burgund und eine der drei bedeutendsten in Frankreich für Weine kontrollierter Herkunftsbezeichnung (= AOC - Weine).

Der Cave umfasst:

- 240 angeschlossene Winzer
- 1350 ha Anbaufläche, davon
- 1120 ha Chardonnay
- 120 ha Pinot Noir
- 110 ha Gamay

Weiter auf der nächsten Seite.

Unsere Gemeinderatsmitglieder

Dank des Vertrauens der Wählerinnen und Wähler in die Kandidaten der SPD bei den Gemeinderatswahlen vom 13.6.1999 konnten 7 SPD-Vertreter die Arbeit im Gemeinderat von Meckenheim aufnehmen.



Heiner Schwartz,

Beruflich leitet der 49jährige die Sophie-Scholl-Realschule in Haßloch und kümmert sich deshalb intensiv um die Anliegen besonders der jüngeren Generation. Er ist Mitglied des Gemeinderates und des Verbandsgemeinderates Deidesheim seit 1999.

Mitarbeit in Gemeindeausschüssen:

- Haupt- und Finanzausschuss
- Rechnungsprüfungsausschuss
- Partnerschaftskomitee

Anschrift:

Heerstraße 49, Telefon 980800



Dr. Wilfried Schwab

Der 46jährige Kaufmann arbeitet in einem großen Chemieunternehmen. Nach einem beruflich veranlassten mehrjährigen Auslandsaufenthalt vertritt er nun wieder die Belange der Meckener im Ortsparlament.

Er ist der Fraktionsvorsitzende der SPD und arbeitet in den folgenden Ausschüssen der Gemeinde mit:

- Haupt- und Finanzausschuss
- Rechnungsprüfungsausschuss

Anschrift:

Auf der Höhe 52, Telefon: 989493



Volker Hedtke

Von Beruf Qualitätsmanagementassistent arbeitet der 44jährige bereits in der dritten Wahlperiode im Meckener Gemeinderat mit.

Er ist vertritt die SPD in den folgenden Gremien:

- Werkausschuss
- Verkehrsausschuss

Anschrift:

Heerstraße 32 a, Telefon 1510

Wichtige Termine 2000

- 30.03. Generalversammlung
- 01.05. SPD-Radtour
- 29.07. SPD-Grillfest
- 24.09. SPD-Familienausflug

SPD
- Politik ohne Koffer -

Die Weinernte 1999 war übrigens sehr gut und läßt auf exzellente Weine hoffen

50 Jahre Weinmesse Lugny

Am 1. Wochenende im April vorletzten Jahres fand wie alljährlich die Weinmesse in Lugny – jedoch diesmal als Jubiläumsmesse - statt. Zum 50-jährigen Geburtstag war Petrus einsichtig und bescherte - im Gegensatz zu vielen Weinmessen in der Vergangenheit - schönes Wetter. Entsprechend groß war die Besucherzahl unter denen der Bürgermeister, Guy Berthaud, auch Freunde aus Meckenheim begrüßen konnte.

Nach der förmlichen Eröffnung mit Durchschneiden der in den Nationalfarben gehaltenen Banderole an der Zufahrt zum Rathausplatz durch den Vertreter der Präfektur und einem Rundgang vorbei an den vielen Probierständen der regionalen Winzer und Winzergenossenschaften sowie den Ständen und Freiluftexponaten von Handwerk und Gewerbe wurde zu einem kleinen Festakt mit Weinprobe in den vielen Meckenheimern bekannten Festsaal (= salle de fete) eingeladen. In den verschiedenen Reden aus Anlaß des 50. Geburtstages der Weinmesse wurde sowohl auf die Historie und bisherige Bedeutung der Weinmesse in Lugny als auch auf die Entwicklung der Gemeinde und die aktuelle Situation des Weinbaus und der Winzer im Burgund eingegangen.

Danach herrschte 2 Tage lang auf Rathaus- und Marktplatz, der während der Messe eigens überdacht war, ein buntes Treiben. Immer wieder hörte man zum Klang anstoßender Weinprobiergläser das bekannte „sante“ (= Gesundheit, das französische 'Zum Wohl'). Die Tatsache, daß die 50. Gleichzeitig auch die vorläufig letzte Weinmesse in Lugny war, belastete die gute Stimmung nicht.

Als wesentliche Gründe für die Nichtfortführung der Weinmesse wurden genannt:

- Konzentration auf wenige größere Messen wie die nahegelegene Weinmesse in Macon
- zuviel Aufwand für die wenigen immer gleichen freiwilligen Helfer
- mehr „Tage der offenen Türen“ bei den Ausstellern und Kellereien selbst

W. Seiberth



Oliver Kästel,

Der 30jährige Mathematiklehrer unterrichtet an der Realschule in Dahn. Er war bereits in der letzten Legislaturperiode Mitglied des Meckenheimer Gemeinderates.

Kontakt:

OKaestel@aol.com

Liebe Mitglieder,

in diesem Monat wählt die SPD eine neue Vorstandschaft. Ich bitte Sie deshalb recht zahlreich zur Generalversammlung zu erscheinen.



Brigitte Nikolai

Die kaufmännische Angestellte arbeitet seit mehreren Legislaturperioden im Gemeinderat Meckenheim mit.

Außerdem engagiert sich die 47jährige in folgenden Ausschüssen:

- Bauausschuss
- Dorfverschönerungs- und Fremdenverkehrsausschuss
- Jugend, Kultur und Sport

Anschrift:

Weinbergstraße 11, Telefon 981879



Christa Masella

Die gelernte Weinhandelsküferin gehörte bereits den letzten Ratsgremien in Meckenheim und Deidesheim an. Sie setzt sich insbesondere für die Belange der Jugend und der Schulen ein.

Die 47jährige bringt sich in die folgenden Gremien ein:

- Ausschuss für Soziales, Jugend, Kultur und Sport
- Verkehrsausschuss

Anschrift:

Grossgasse 17, Telefon: 8281



Dieter Seiberth

Der 40jährige Spezialist für das Rettungswesen koordiniert die Belange seines Fachgebietes in einem weltweit tätigen Unternehmen. Seit diesem Jahr gehört er dem Gemeinderat Meckenheim und dem Verbandsgemeinderat Deidesheim an.

In folgenden Ausschüssen arbeitet er mit:

- Werkausschuss

Anschrift:

In der Ölkelter 3, Telefon 981054